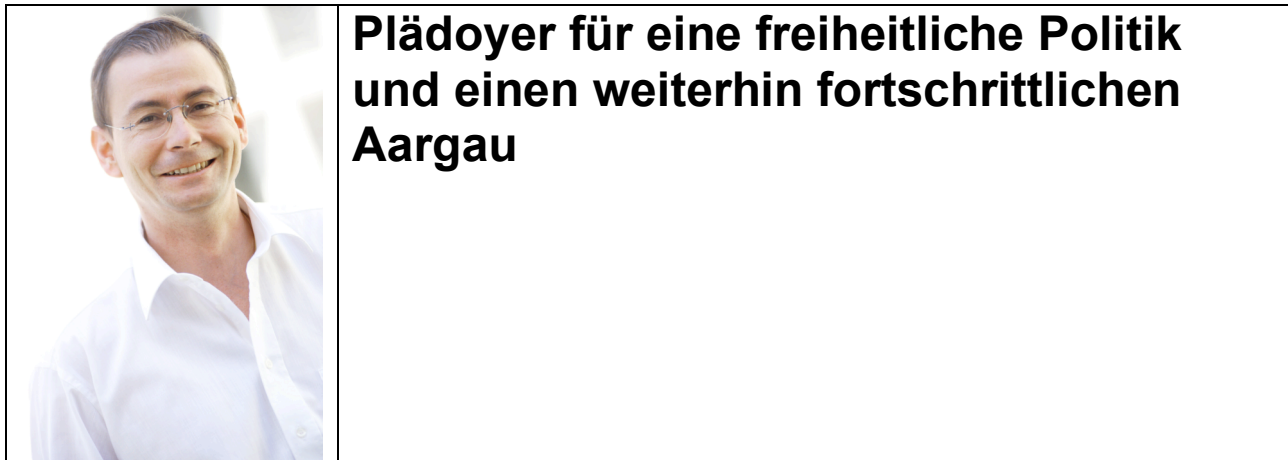


Aufruf zu den Grossratswahlen:



Von FDP-Fraktionschef Daniel Heller, Erlinsbach¹

Der Aargau ist klassischerweise ein seit Jahrzehnten **fortschrittlich bürgerlich regierter** Kanton. Das war auch ein wesentlicher Verdienst einer aargauischen Politik, die stark von **freisinnig liberalen Positionen und Erfolgen** mitgeprägt wurde.

Die Früchte dieser politischen Ausrichtung sind eine **hohe Standortgunst** unseres Aargaus:

- als Wohnkanton, als Wirtschaftsstandort, als Verkehrsdrehscheibe, als Erholungsraum, als Bildungsstandort
- Stichworte sind: Vernünftige Steuerquote, moderne Verwaltung (NPM), massvolle und moderne Regulierungen etwa im Gesundheits-, Energie- und Baubereich; führende Institutionen im Bildungs- und Forschungsbereich

Der Aargau steht im schweizerischen **Kontext führend** da. Und das ist nicht nur der Regierung zu verdanken, sondern vor allem auch **Freisinnigen Vorstössen und Beiträgen im Grossen Rat**.

Eine **Erfolgsgeschichte braucht Fortsetzung**. Deshalb lohnt es sich, etwas näher hinzugucken, in welche Richtung die Aargauerinnen und Aargauer am 8. März ihre Volksvertretung für die nächsten vier Jahre verstärken.

Wer freisinnig wählt, stärkt den **erfolgreichen liberal bürgerlichen Kurs**:

- einen Kurs des Fortschrittes, der bürgerlichen Reformorientierung, durch den der Aargau gross und erfolgreich geworden ist
- einen Kurs, der beispielsweise zu einer entschleunigten und breit akzeptierten Bildungsreform führen kann
- einen Kurs, der für moderne Lösungen in allen Bereichen steht, ohne dass Bewährtes aufgegeben wird

¹ Der Verfasser vertritt als FDP-Grossrat den Bezirk Aarau und amtiert als Fraktionschef der Freisinnigen im Grossen Rat.

Konkret: Weiterführung der Gemeinde- und Staatsreform, Ausbau der Wachstums- und Wirtschaftspolitik, Fortsetzung der glaubwürdigen Finanzpolitik, der bewährten gezielten Steuerpolitik, Durchsetzung einer modernen Gesundheitspolitik, die eine gute Versorgung zu kostengünstigen Konditionen gewährleistet. Dazu werden sie von meinen Kolleginnen und Kollegen gleich noch mehr hören.

Den Freisinn braucht es heute besonders, weil grundlegende Werte wie individuelle Freiheit, Eigenverantwortung und gezielte Solidarität erodieren und schleichend durch staatliche Bevormundung ersetzt werden.

Wir befürworten freiheitliche Lösungsansätze, welche eigenverantwortliches Handeln stärken und fördern; wir lehnen die grassierende und undifferenzierte Verbotsmentalität ab.

Die **staatlichen Beglückungstechnokraten**, welche Hand in Hand mit Boulevard-Medien und eifrigen staatsgläubigen Politikern die Entmündigung der Bürgerschaft vorantreiben übersehen folgendes:

Wer mit generellen Verboten auf sektorielle Probleme reagiert, bekämpft oft **nur Symptome** und nicht die Ursachen. Eine Erziehung zur Eigenverantwortung entfällt. Und das wirkt sich im direktdemokratisch verfassten liberalen Staatswesen früher oder später verheerend aus.

Der Freisinn – und nur der Freisinn - steht:

- **Für Weltoffenheit**
- **Für ein liberales fortschrittorientiertes Weltbild**
- **Für gesamtheitliche Betrachtungen**
- **Für eine wertebasierte – sprich: freiheitliche! – Politik**

Nur der Freisinn bietet Gewähr für Kontinuität im Bundesstaat und im Aargau, dem Kanton der freisinnig liberalen Ursprünge.

Der Freisinn wird auch die neu spriessenden Nobodys à la „Bürgerparteien“, „liberale Grüne“ und „Grüne Liberale“ oder wie sie alle heissen mögen, wie einst die längst vergessene Autopartei überleben.